

Vorlage-Nr.: **1208-2022/DaDi**
(Referenz-Vorlage: 1062-2017/DaDi)

Aktenzeichen:

Fachbereich: 610.2 - Bildungsbüro, Schul. Mobilitätsmanagement

Beteiligungen: 610 - Schulservice, Volkshochschule
930 - Eigenbetrieb Da-Di-Werk
EB - Erster Kreisbeigeordneter
L - Landrat

Produkt: **1.03.09.02 Schulentwicklung**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Aufhebung der Errichtung einer neuen Grundschule in Weiterstadt**

Beschlussvorschlag:

Die Carl-Ulrich-Schule erhält an einem anderen Standort einen Neubau, der für 6 Züge und circa 550 Schülerinnen und Schüler (SuS) ausgerichtet ist. Von der nach § 146 HSchG beschlossenen Errichtung einer 5. Grundschule in Weiterstadt wird abgesehen. Die Schulbezirke werden neu zugeschnitten, sodass die neue Carl-Ulrich-Schule dann auch die Astrid-Lindgren-Schule entlastet. Zwischenzeitlich werden die SuS der CUS an zwei Standorten beschult. Die Verwaltung wird beauftragt das HKM über die geänderte Planung zu informieren.

Begründung:

An der Astrid-Lindgren-Schule und der Carl-Ulrich-Schule werden seit einigen Jahren deutlich steigende Schülerzahlen verzeichnet. Die räumlichen Kapazitäten beider Schulen sind bereits vollständig ausgeschöpft.

An der CUS werden zum Schuljahr 2021/22 443 SuS in 20 Klassen, davon eine Intensivklasse, beschult, an der ALS 269 SuS in 14 Klassen. Die ALS wird aktuell an ihrem eigentlichen Standort in Braunshardt neu gebaut. Als Interimsgebäude während der Bauzeit wurde die ERNE-Schule auf dem Gelände der Albrecht-Durer-Schule errichtet. Der Neubau in Braunshardt ist für 2,5 bis 3 Züge ausgelegt und soll zum Schuljahr 2024/25 bezogen werden. Der aktuelle Schulstandort der CUS ist ebenfalls nur für ungefähr 3 Züge geeignet, zudem sind die Gebäude grundhaft sanierungsbedürftig.

Die beiden Schulgebäude sind demnach zusammen für lediglich 6 Züge ausgelegt. Aktuell aber auch langfristig ist mit deutlich mehr Zügen zu rechnen. Da die beiden Schulstandorte, auch was die Grundstücksgrößen betreffen, nicht für eine so hohe Anzahl an SuS ausgelegt sind und die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht und überschritten wurden, ist es notwendig in Weiterstadt weitere Schulgebäude zu errichten, um alle SuS adäquat beschulen zu können.

Es gibt mehrere Möglichkeiten dem Zuwachs an SuS in Weiterstadt zu begegnen. Statt wie bisher geplant eine weitere Grundschule zu errichten, soll die CUS zum Schuljahr 2028/29 an einem anderen Standort einen deutlich größeren Neubau für 6 Züge erhalten. Dieser kann dann auch die ALS um 0,5 Züge (circa 50 SuS) entlasten.

Ab dem Schuljahr 2024/25 bis zum Bezug des Neubaus soll als Interimslösung eine Dependence der CUS im ERNE-Gebäude eingerichtet werden. Ein Teil der SuS wird im ursprünglichen CUS-Gebäude und ein anderer Teil im 1 km entfernten ERNE-Gebäude unterrichtet werden.

Da das Gebäude der CUS ohnehin grundhaft saniert werden muss und dies im laufenden Betrieb nicht möglich ist, liegt es nahe für diese Schule einen Neubau an einem anderen Standort zu errichten. Dabei kann dann auch der notwendige zusätzliche Bedarf in Weiterstadt berücksichtigt werden. Indem die CUS 6-zügig errichtet wird, ist nur ein Neubau in Weiterstadt-Kernstadt nötig. Daher ist die Errichtung eines großen Neubaus der CUS an einem anderen Standort die schnellere und wirtschaftlichere Lösung. Hinzu kommt, dass durch den Bau einer Schule für alle Weiterstädter die soziale Teilung der Stadt verhindert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Bau der neuen Carl-Ulrich-Schule werden die eingeplanten Gelder für die neue Grundschule in Weiterstadt genutzt. Hierfür sind 34.335.000 € eingeplant. Die zusätzlichen Kosten werden rechtzeitig im Investitionsplan abgebildet.